

Allergnädigst privilegirte

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 98. Sonnabend, den 6. October 1827.

Börsen in Leipzig,  
am 5. October 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 138 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—	Kaiserl. .... do. .... do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	—	Bresl. .... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S. 103 $\frac{1}{2}$	—	Passir .... do. à 65 As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. 104 $\frac{1}{2}$	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109 $\frac{1}{2}$	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 109	—	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S. 103 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 131öth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 147	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt. 146	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 14 $\frac{1}{2}$	—	{ Actionen der Wiener Bank.....	1085	—
do.	8 Mt. 6. 14 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 91 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78 $\frac{1}{2}$	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	89 $\frac{1}{2}$	—
do.	8 Mt. 78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	—			
do.	2 Mt. 99 $\frac{1}{2}$	—			
do.	8 Mt. 99	—			

## Elephantiana,

b. h. Nachrichten von Elephanten, die hier und an andern Orten waren.

Da in dieser Messe ein kluger, großer Elefant aus dem Birmanenlande alles, was Augen hat, mit Staunen füllt, so bietet sich von selbst die Gelegenheit dar, Mehreres von Elephanten überhaupt zu erzählen, insofern wir aber dabet nur, so viel als möglich,

neue und bewährte Nachrichten zum Grunde legen, auf alle die vielen alten halbfabelhaften und längst vergessenen Nachrichten aber verzichten. Zuerst etwas von dem

1.

Ersten in Leipzig gesehenen Elephanten.

Er kam in der Neujahrsmesse 1650 her und ward „in dem damals Falknerischen Hause auf der Grimmaschen Gasse“ gezeigt. Unter

den mancherlei Künsten, die er übte, verstand er auch „mit dem Rüssel ein Pistol zu lösen.“ So lautet die Nachricht, welche Vogel in seinen Annalen von diesem ersten hier gesehenen Elephanten giebt, denn daß es der erste war, welchen man hier 1650 sah, geht aus Mangel an Nachricht von einem, der früher da gewesen wäre, ziemlich wahrscheinlich hervor. Daß er in einem Hause zur Schau aufgestellt wurde, darf uns nicht wundern. Bis ins achtzehnte Jahrhundert hinein scheint es nicht gebräuchlich gewesen zu seyn, dergleichen Gegenstände in Buden in der Vorstadt zu zeigen.

## 2.

Insofern wir den Schluß gelten lassen, daß, wenn der ehrliche Vogel über solche Seltenheiten schweigt, es nur darum geschieht, weil er über keine, die da-gewesen wären, berichten konnte, vergingen 42 Jahre, ehe wieder ein Elephant nach Leipzig kam. Erst im Jahr 1692 erschien ein solcher zur Michaelismesse und ward auf der Petersstraße gezeigt.

## 3.

Ob während des 18ten Jahrh. außer dem 1775 in Weisens Kinderfreunde beschriebenen Elephanten einer zugegen gewesen ist, wissen wir aus Mangel an Nachrichten nicht anzugeben, möchten es aber darum bezweifeln, weil sonst Weise doch wohl einige historische Notizen davon hätte einfließen lassen.

## 4.

Ein weißer Elephant ist bekanntlich in Siam, ein Thier, das beinahe göttliche Verehrung genießt. Der König des Landes fühlt sich durch den Titel: Herr des weißen Elephanten so sehr, wie durch irgend einen seiner hundert andern Titel, geschmeichelt. Das alles ist schon hundertmal erzählt worden. Minder bekannt ist es aber wohl, daß der Ent-

decker eines solchen der glücklichste Siamese ist. Er bekommt eine Krone von Silber, und alles Land, so weit man im Umkreise die Stimme des Elephanten hören kann, ist ihm auf ewige Zeiten ohne alle Abgaben, ja sogar ohne Stempelgebühren verliehen.

## G o t t e s d i e n s t.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
Wesp. • M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh • M. Rüdell,  
Mitt. • M. Echorius,  
Wesp. • Jentsch-Kämpfe,  
in der Neukirche: Früh • M. Kriß,  
Wesp. • M. Illeßbach,  
zu St. Petrus: Früh • M. Hochmuth,  
Wesp. • M. Schott,  
zu St. Paulus: Früh • M. Jacobi,  
Wesp. • M. Steghardt,  
zu St. Johannis: Früh • M. Höffner,  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,  
Wesp. Betstunde u. Examen.  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

## B d c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

## K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Kyrie und Gloria, von Fr. Schneider.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Missa. Kyrie und Gloria, von Eybler.

Credo in unum Deum etc. von demselben.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.  
(Betsaal im Paulino.)

Laubhüttenfest.

Morgen, Sonntag den 7. October, Früh:  
Gottesdienst, Anfang um 7 Uhr, Pres-  
digt halb 9 Uhr.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 29. September.

Büchenholz	6 Thl. 16 Gr. bis	7 Thl. 4 Gr.
Birkenholz	5 : 16 : :	6 : 4 :
Ellernholz	4 : 20 : :	5 : 20 :
Kiefernholz	4 : 4 : :	4 : 22 :
1 R. Kohlen	2 : — : :	— : — :
1 Schff. Kalk	2 : — : :	2 : 16 :

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 6ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.

Anzeige. In der Im. Müller'schen Buchhandlung (Alter Neumarkt, Paulino) ist erschienen:

Wand- und Comptoir = Calendar für 1828, auf Papper gezogen und illum. 6 Gr.  
Das Lieblingsbuch für Damen und Herren, oder die Kunst in kurzer Zeit, auch ohne Lehrer, ein vollkommener Tänzer und schöne Tänzerin zu werden. Neue Ausgabe. Gebunden 16 Gr.

## Bekanntmachung, Elze's Rechenbuch betreffend.

Eine Buchmacherei eigener Art hat H. J. L. Elze hier ausgeübt, zu der keine Buchhandlung hülfreiche Hand geleistet hat. In seinem Selbstverlag ist jetzt für 1 Thlr. 12 Gr. ein Rechenbuch, angeblich für Bürger- und Landschulen, aber auch als selbstlehrender Rechner für Erwachsene aller Stände erschienen. Dies ist aber in Erklärung und Exempeln größtentheils ein wörtlicher Abdruck des ersten Theils seines, voriges Jahr bei mir erschienenen und mit Verlagsrecht erkauften

Rechenbuchs für Kaufleute u. zum Selbstunterricht u. 2te Aufl. 2 Bde. 2 Thlr. 1r apart 1 Thlr. 8 Gr. 2r apart 1 Thlr. 4 Gr.

Bis ich rechtliche Hülfe erhalte, hoffe und ersuche ich sie von Buchhandlungen und Käufern dadurch:

Ich lasse obigen 1sten Theil für 1 Thlr.

Dieser Theil bildet ein planmäßiges Ganze für alle Stände vom ersten Anfang bis zu Brücken, Regel de Tri, Regel Quinque und Gesellschaftsrechnung. Desgleichen den 2ten Theil, welcher die höhere kaufmännische Rechenkunst enthält, für 1 Thlr. Dieser ist für alle deutsche Lande brauchbar, indem er Kettenrechnung, Wechselreductionen, Cours-Arbitrage- und Waarenberechnungen nach allen europäischen Münzen, Maassen und Gewichten enthält.

Ernst Klein, Buchhändler.

Versteigerung. Da die in den Leipziger Zeitungen, bereits am 24. August und 13ten Septbr. d. J. auf baldkommenden 13. dies. Mon. zum öffentlichen Verkauf angeordneter hiesiger Kreis-Amtsstelle, ausgedoten gewesenen, Herrn Möbiussen, in Lützschena, zugehörigen, in Hänicher Aue gelegenen Wiesengrundstücken, an circa 6½ Acker, einzeln, und zwar mit 3½ Acker, 1½ Acker und 1 Acker ausgedoten und versteigert worden sollen; so wird, auf darum beschekten Antrag, solches andurch nachträglich noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Kreisamt Leipzig am 2. Octbr. 1827.

Der Kreisamts-Verweser Wehle.

### Bekanntmachung.

Zu Widerlegung nachtheiliger Gerüchte finden wir uns veranlaßt, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das seit mehreren Jahren von uns gemeinschaftlich geführte Fabrik-Geschäft auch ferner von uns fortgesetzt wird, und wir uns demnach einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum zu allem und jedem in unser Geschäft einschlagenden Aufträgen bestens empfehlen, wobei wir es uns angelegen seyn lassen werden, das uns zu schenkende Vertrauen durch Pünktlichkeit in der Ausführung und billige Preise zu rechtfertigen. Da wir übrigens unser vorhandenes starkes Waarenlager zu vermindern wünschen, so haben wir die Preise unserer Waaren von heute an bedeutend herabgesetzt.

Zugleich ersuchen wir alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an unsere Firma: Friedrich Ernst & Comp., zu haben glauben, sich binnen 14 Tagen von dato an zu melden, um solche, dafern selbige richtig befunden werden, sofort in Empfang zu nehmen. Von heute an aber werden alle Bedürfnisse der Handlung baar bezahlt, weshalb späterhin Anforderungen an unsere Firma gar nicht statt finden können. Leipzig, den 26. Septbr. 1827.

Friedrich Ernst.

Friedrich August Frenzel.

Ration Friedrich Ernst & Comp.

**Bekanntmachung.** Das seit vielen Jahren auf hiesigem Plage bestens bekannte Puhpulver ist seit dem Tode meiner sel. Mutter einzig und allein in derselben Güte und billigsten Preise nur bei mir zu haben. C. F. Schenk, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707.

### Schnell-Lauf.

Auf Verlangen mehrerer guter Gönner und Freunde, wird der Schnell-Läufer Carl Giese aus Danzig, Sonntag den 7. October, den Weg von Lindenau bis Schönau, 4 mal rückwärts in einem Zeitraum von 82 Minuten durchlaufen, und bittet ein hochzuverehrendes Publikum um zahlreiche Begünstigung, seinen Marsch rückwärts mit anzusehen, der so schnell gelaufen wird, als hier noch nicht gesehen worden ist. Der Ablauf ist Nachmittags nach 4 Uhr.

### Englisches Linienschiff,

genannt der Herkules, von 74 Kanonen, ist noch zu jeder Stunde allhier zu sehen. Das ganze Schiffsvolk befindet sich wohl, freuet sich des zahlreichen Zuspruchs und bittet um dessen Fortsetzung. Lang, aus Stuttgart, gewes. Seefahrer.

**Local-Veränderung.** Das Stuhl-Magazin von J. E. Merzdorf ist von heute an aus Nr. 1090 in das Thomä'sche Haus am Markt Nr. 2 verlegt worden.

**Logis-Veränderung.** Seit dem 1sten October dieses Jahres, wohne ich in Herrn Hofrath Küstner's Hause, auf der Petersstraße Nr. 112, in der 4ten Etage. Leipzig, den 8. October 1827.

Dr. Trautmann der Ältere, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

### Huldigungs-Ringe,

mit dem wohlgetroffenen Bildnisse unsers allgeliebten Königs und mit passender Umschrift versehen, sind im Magazin für Industrie und Literatur (Neuer Neumarkt Nr. 14) zu haben.

**Verkauf.** Mehrere Parthien Crees, Lirtados, Arabias und Buchweinen sind zum Verkauf bei

Heinr. Hofmann & Comp., in der Burgstraße.

Empfehlung.  $\frac{1}{2}$  brt. Ternaux-Cachemir,  $\frac{1}{2}$  brt. demi Cachemir,  $\frac{1}{2}$  brt. extraff. Thibet,  $\frac{1}{2}$  brt. extraff. Französ. Merino's,  $\frac{1}{2}$  brt. Albrechtsche Merino's,  $\frac{2}{3}$  brt. Französische und Sächsische Merino's,  $\frac{1}{4}$  brt. Sächsische Merino's in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis  $7\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Lpzig. Elle, desgleichen Englische Merino's in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl  
Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von  $2\frac{1}{2}$  bis 80 Thlr., empfiehlt  
Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen bei  
Friedrich Wied,

Pianoforte-Magazin und Leih-Institut für Musik.  
Bülows Haus in der Grimmaschen Gasse. Eingang in der Reichsstraße.

Wagen-Verkauf. Friedrich Albrecht, vor dem Petersthore in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Stadt- und Reisewagen aller Art.

Verkauf. Echte chinesische Tabakspfeifen empfing eine kleine Parthie zu billigen Preisen  
Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Ich empfehle mich mit vorzüglichen Pianofortes, sowohl in Flügel- als Tafelform, zu dem möglichst billigen Preis.  
Carl M. Schröder, Nikolaistraße Nr. 752.

Verkauf. Auf dem Rittergut Thallwitz bei Eilenburg sind 200 Körbe Weintrauen, von vorzüglicher Güte, à Korb  $\frac{1}{2}$  Dresdner Scheffel, im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen, so wie auch nach dem 10. b. M. Most in Eimern abgelassen wird.

Verkauf. Bei dem Optikus Winkler im Barsußgässchen sind alle Sorten künstliche Stahl-Magnete in Hufeisenform und geradlinigte Stäbe, magnetische Krampf- und Sichtringe, Kreuze, wie auch von den berühmten Hühneraugenseilen, die Hühneraugen und Warzen zu vertreiben, in Commission zu haben.

**J. Walton & Sohn, aus London,**

empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager aller Arten Londoner, Birminghamer und Schesfelder kurzen Waaren, und versprechen reelle Bedienung und billige Preise.  
Ihr Gewölbe ist im Goldhahngässchen Nr. 548, Ecke der Reichsstraße.

## Cigarren - Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunn.

## Haaröl (d'huile antique),

das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, nach dem Recept eines der geschättesten Parfumeurs in Paris gemacht, ist so eben fertig geworden und hat die Ehre hiermit höflichst zu empfehlen

Carl Christian Göhe, Coiffeur, im Gewölbe Hallesches Pfortchen Nr. 328.

## Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

## Wohlfeiler Ausverkauf von Filzwaren.

Von vorzüglich guten und schönen Filzschuhen aller Art, als: weißen, grauen, blauen und schwarzen, sowohl roh als eingefast, besohlt und eingefast, auch eleganten Franzen-Filzschuhen, Damen-Schnürstiefeln, den sehr beliebten Sattel- oder Reitunterlegedecken, Schweißdecken und mehreren Schabracken, als: weißen, grauen, blauen (echt gefärbt), auch elegant gestickten, verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen. Mein Stand ist auf dem Markte, von der Grimma'schen Gasse zur Seite des Rathhauses, in der 7ten Buden-Reihe die 3te Bude.

J. H. W. Grünler, aus Rosßwein.

Die neu etablirte

## Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung

von

**Ernst Seiberlich**

Petersstrasse Nr. 36, vom Markt herein links,

empfiehlt ihr gut sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, bei reellster Bedienung zu möglich billigsten Preisen.

## Der Hof-Juwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,

empfiehlt sein reiches Lager gefasteter Juwelen, Perlen und feiner Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt in der Reichsstrasse Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

## \* \* \* J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,

in Xuerbachs Hof,

empfiehlt sein französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

## Verbesserte Studir- und Arbeits-Lampen.

Die von mir verbesserten, mit einem Cylinder versehenen Studir- und Arbeits-Lampen, welche für die Augen eine wohlthuende Beleuchtung geben, ein immer egales, schönes weißes Licht verbreiten, sparsam und reinlich brennen, auch nicht den mindesten Rauch verursachen, wo bei weder durch Stoßen, Rütteln noch Schießstellen Del verschüttet werden kann, das Stück zu

1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Schriftseher- und Buchdrucker-Lampen à Stück 18 bis 22 Gr., Küchenlampen eine neuere Art, mit welchen bei der stärksten Neigung kein Del verschüttet werden kann, à Stück 20 Gr., Liverpool-Lampen von 2 bis 7 Thlr., Astral-Lampen von 2 bis 6 Thlr., nebst allen Sorten guten Dochten, sind um billigen Preise bei mir zu haben.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

### Del für Chronometer, Uhren aller Art und andere feine Instrumente.

Obgleich schon so mannigfaltige Versuche gemacht wurden, reines von fremden Theilen freies Del zum Einreiben der Uhren und feinen Metall-Instrumente zuzubereiten, so waren doch die bisher bekannten Resultate nur theilweise entsprechend, und immer ist dem Mangel an tauglichem Dele noch nicht abgeholfen.

Um so willkommener muß daher den Uhrmachern und Maschinisten die Anzeige seyn, daß es dem Unterzeichneten gelungen ist, dieses allgemein gefühlte Bedürfnis auf eine befriedigende Weise zu beseitigen, und die vorzügliche Brauchbarkeit dieses Deles durch Jahre lange Proben zu Wasser und zu Land zu bewähren.

Die achtbarsten Zeugnisse der berühmten Herren Chemiker und Professoren, D. Trommsdorff in Erfurt, D. Dingler in Augsburg und D. Fyfe in Edinburgh in Schottland, so wie der medicinischen Fakultät der hiesigen hohen Schule haben die Vorzüge dieses Deles einstimmig für diesen Gebrauch anerkannt; ich enthalte mich daher aller weiteren Lobeserhebungen, und begnüge mich, von demselben Nachstehendes zu dessen Empfehlung beizusetzen.

Franz v. Welz, in Freiburg im Breisgau.

#### Zeugniß.

Herr Franz v. Welz in Freiburg im Breisgau hat mir eine Probe des von ihm zubereiteten feinen Deles, welches zum Einreiben der Uhren und anderer feinen Instrumente bestimmt ist, zur genauen Prüfung übersandt. Nach meinen damit angestellten Versuchen besitzt es alle dazu erforderlichen Eigenschaften. 1) es bleibt in einer starken Kälte noch flüssig, ohne zu gerinnen, oder geronnene Theile abzusetzen; 2) es hält eine bedeutende Hitze aus, ohne abzutrocknen oder zu verharzen; 3) es wird nicht ranzig, und 4) es ist frei von Säure und fremden Theilen und greift durchaus die Metalle nicht an. Mit Recht also kann dieses Del allen Uhrmachern und Verfertignern feiner Instrumente als vorzüglich gut empfohlen werden.

Erfurt, den 27sten Februar 1827.

(L. S.)

Joh. Barthol. Trommsdorff,

Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens, Hofrath, Direktor der Königl. Akademie gem. Wissenschaften und Professor der Chemie etc.

Auch den Jagdliebhabern ist dieses Del zum Einreiben der Gewehr-Schlösser zu empfehlen. Preis 40 Kr. Rhein. oder 9 Groschen Sächs. pr. Fläschchen. Niederlagen hiervon sind in allen bedeutendern Städten Deutschlands. In Leipzig bei Wm. Farges & Comp., in Auerbachs Hof, in Commission.

**P. Oudshoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem,**  
besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager der schönsten Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulipanen, Facetten, Narcissen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocus, Lilien, Amaryllis etc., und werden ihre geehrten Abnehmer mit ganz auserlesenen extra schönen Sorten bedienen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Ränstädter Thores Nr. 317, im Hause des Bäckermeisters Hrn. Thilo, 1ste Etage, und können daselbst Preis-Courante unentgeltlich in Empfang genommen werden.

**Das Meubles-Magazin**

von der Wittwe Biller, Grimma'scher Steinweg Nr. 1297,  
empfehlte sich mit einer Auswahl Tischlerarbeit, Sekretaire, Schifffoniere, Tische, Bücherschränke,  
Sopha, Stühle mit und ohne Polster, eine Mahagoni-Speisetafel zu 34 Personen, zu den bil-  
ligsten Preisen.

**Mund-Harmonika's,**

rein gestimmt, zu den billigsten Preisen sind wieder fertig zu haben bei

E. Aßling, Mechanikus in Reichels Garten.

**Dr. G. W. Becker's Magazin**

empfehlte sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl.  
Wehner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer  
Mooschocolate, C. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichlichen Zahn-  
bürsten, Injektionsprijzen, Hühneraugenseilen, C. Schrader'schen  
Sichttaffet, Fontanellbinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem  
Pelikan.

**Seidenen Canevas in coul. und weiss,**

Schleier, Blonden, gestickte Pettinets zu Frmeln und wohlfeile coul.  
Samnte, empfehle

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

**Cartonage oder Galanterie-Papp-Arbeiten-Lager,**

Reichsstraße Nr. 395, erste Etage, in Heinkens Hause,

woselbst solches bis zum 8. Oktober anzutreffen ist. C. F. Dreyßspring, aus Fahr in Breisgau,  
bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli-Messe mit einem vollständigen Lager von seinen  
selbst fabricirten Galanterie-Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sor-  
ten Necessaires, Bonbonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Balisen, Spiel-  
markenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder-Rahmen und Spiegel in allen be-  
liebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien-, Arznei- oder Pillen-Schachteln  
in runder, ovaler und □ Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier-Spizen  
und Bordüren, farbige Papiere, Visiten-Karten und Cravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Be-  
stellung an

C. F. Zoller,

Reisender von C. F. Dreyßspring.

**Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,**

empfehle wollene gestreifte und geflamme Herren- und Damen-Schawls zu billigen Preisen.

**Echt Dänische Handschuhe,**

kurze und lange ohne Finger, zu den bekannt billigen Preisen, empfing ich so eben wieder.

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 98 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 6. Oktober 1827.

### Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterie, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Junker, in der Reichsstraße Nr. 545.

### Förster & Bader

(Catharinenstraße Nr. 391 nahe am Markte,)

empfehlen ihr auf hiesigem Plage neu errichtetes Wechsel- und Commissions-Geschäft bestens, wobei sie dem Geldwechsel und dem Ein- und Verkauf von Staatspapieren aller Art ihre besondere Aufmerksamkeit widmen werden. Billige und reelle Bedienung darf man zuversichtlich erwarten.

### Frau Doctor Cramer,

in der Reichsstraße Nr. 544, zwei Treppen hoch, (sonst im Salzgäßchen Nr. 406)

empfehlte sowohl ihr gut assortirtes Lager

von feiner Stickerei jeder Art und in jeder Façon, vorzüglich schöne Hauben, als auch ihren

ausgesuchten Vorrath von fertiger Herrenwäsche

zu den billigsten Preisen. — Die Liebe und Güte, welche bisher so theilnehmend mich in meinem Geschäfte unterstützte, wird mir gewiß auch in dem neuen Logis (Kochs-Hof gegenüber) zu Theil werden.

### Johanna Christiana Löwe,

an der Wasserkunst Nr. 775.

Dankbar für das ihr bisher geschenkte gütige Wohlwollen, empfiehlt sich ihren verehrten Abnehmern mit sorgfältig gefertigten Stickereien aller Art, so wie mit Damen-Hauben, Pellerinen, Kragen, Kinderkleidern, Mützen u. dergl. zu den möglichst billigen Preisen.

### Die Meubles - Handlung

von

### J. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner u. blauer Stern,

empfehlte eine Auswahl seiner Mahagoni-Meubles in neuester Façon, gegen baare Bezahlung zu recht billigen Preisen. Auch sind wieder Mahagony-Fourniers und 30 Stück Bohlen angekommen, welche billig verkauft werden.

### Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

### Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Virginas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Päckchen, einer Auswahl wohl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achte Kisten, bestehend

in Havanna, Halb-Havanna, Woodville, Kanaster, Portorico, Domingo, Königs, Maryland, Virginy, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Be- dienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

### Von den so echten seidnen Herren-Hüten

verkaufe ich das Stück à 16 Gr., Filzhüte 10 Gr. und Kinderhüte von 6 Gr. an.

Carl Haugl in Kochs Hofe.

Leonhard Müller, Mueldefabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karolinen-Reiß, extrafeiner Chocolate, Makaroni-Nudeln u. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Verkauf. Die wohlbekanntesten

### Angermann'schen Zahnmedicamente,

so wie auch gute Zahnbürsten, sind fortwährend zu haben im Brühl Nr. 317, 1ste Etage.

Verkauf. Feiner seidner Belphe zu Hüten ist zu billigen Preis zu haben in d. r. Peters- straße Nr. 34 bei

J. Fr. Gäßschmann.

Zu verkaufen ist billigst eine leichte einspännige Chaise beim Wirth in Nr. 707, Ritter- straße, parterre.

Zu verkaufen sind billig, passend für Schullehrer oder wer die Orgel spielen lernen will, zwei Positive mit einem und mehreren Registern, gut gestimmt und im Stande; desgl. auch ei- ne schöne Flöten-Uhr und zwei andere Stuh-Uhren, bei

Schenk, in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind starke Ananas-Pflanzen in dem Garten Nr. 787 an der Wasserkunst.

Gesucht. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher gesonnen seyn sollte, die Flaschner- oder Klempner-Profession zu erlernen; kann sich melden bei dem Klempnermstr. Anton Wil- helm Schierer jun. in Taucha.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche freundlich mit Kindern umzugehen weiß, auch in der Küche nicht ganz unerfahren seyn darf; und kann sogleich in Dienst treten. Näheres Nr. 870, bei

U. Sey.

Gesucht. Ein junger Mensch von gesittetem Betragen, aus der Stadt oder vom Lande, kann jetzt zur Erlernung des Selbgießer-Handwerks placirt werden bei dem Selbgießer-Meister

G. S. Keitel.

Gesucht. Ein unverheiratheter Mann von gesetztem Alter, welcher in mehreren kaufmänn- nischen Branchen schon gearbeitet und sich Routine verschafft hat; sucht eine Anstellung hier oder auswärts in einem Waaren-, Fabrik- oder Banquier-Geschäft und würde sogleich antreten kön- nen. Nähere Auskunft wird Hr. Ludwig Ritter allhier gefälligst ertheilen.

Zu miethen gesucht wird zu Neujahr oder Ostern 1828 eine anständige geräu- mige Familien-Wohnung in der Stadt oder Vorstadt. Nachricht hierüber ist abzugeben im Ge- wölbe des Hrn. Johann Georg Schmidt in Nr. 386.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 199 ist von künftige Ostern an die 1ste und 3te Etage zu vermietten. Das Nähere in Nr. 882 am Rosßplaz zu erfahren.

**Logis-Gesuch.** Ein freundliches Logis, bestehend aus drei Zimmern, Kitchensen nebst hel-  
ler Küche und Keller, in der Stadt oder Vorstadt, wird zu Weihnachten d. J. zu miethen ge-  
sucht. Adresse nebst Bemerkung des Miethzins beliebe man mit A. Z. bezeichnet bei Herrn  
C. Hartmann, Markt unter den Bühnen, abzureichen.

**Vermiethung.** In Ostern 1828 ist im Thourasgäßchen, vom Markt herein rechter Hand,  
das erste Gewölbe nebst Schrotbe-Stabe und Niederlage in Nr. 170 zu vermieten. Näheres  
darüber bei dem Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** In der Fleischergasse ist eine 2te Etage, vorn heraus, von jetzt an für  
jährlich 92 Thlr. Miethzins zu vermieten; auch ein Haus daselbst für 8000 Thlr. zu verkaufen,  
durch  
D. Friederici sen.

**Vermiethung.** Familienverhältnissen wegen ist von jetzt an ein Logis für 60 Thlr. zu  
vermieten. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** In Nr. 882 am Kopplage, neben dem Hotel de Prusse, ist die 1ste Eta-  
ge als ein großes und geräumiges Familienlogis nebst Garten; nöthigen Falls auch Pferdestall  
mit allen bequemen Zubehör, von Ostern 1828 an zu vermieten; und das Weitere daselbst zu  
erfahren.

**Vermiethung.** Eine große, gewölbte und sehr trockene Niederlage, vorzüglich für  
eine Buchhandlung brauchbar, ist in der Ritterstraße zu vermieten. Nähere Auskunft in der  
Jm. Müller'schen Buchhandlung.

**Vermiethung.** Vor dem Grimma'schen Thore, an der Promenade, ist eine meublirte  
Stube an einen einzelnen und ruhigen Mann zu vermieten. Das Nähere ist in der Expedition  
dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis von 6 Zimmern, an der Promenade der Petersvorstadt, und  
das Nähere darüber in der Petersstraße Nr. 61, 1ste Etage.

**Reisegesellschafter gesucht;** um gegen Mitte Octobers auf gemeinschaftliche Kosten  
nach Riga zu reisen. Die betreffenden Anzeigen unter Adresse N. D. bittet man versiegelt in der  
Expedition dieses Blattes abzugeben, um denn des Weiteren übereinzukommen.

**Reisegelegenheit gesucht.** Es wird Anfangs kommender Woche eine Reisegelegen-  
heit nach Bremen gesucht. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 584, 1 Treppe hoch, zu  
erfragen.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und in Mitte  
der nächsten Woche nach Nürnberg reiset; sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Ko-  
sten. Das Nähere auf dem Neuen Neumarkt Nr. 15, erste Etage.

**Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.;** den 7ten, 8ten und 9ten October;  
zu erfragen im goldnen Birnbaum, Hainstraße Nr. 346.

**Verloren.** Ein Taschenbuch, in welchem hebräisch geschrieben ist, ist in der Nikolaistraße  
oder Grimma'schen Gasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe Nr. 727 auf dem  
Brühl gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

\* \* \* Herrn Sch. St. . . . t; der, ungeachtet böflischer und ernsthafter Ermahnungen, seit  
2 Jahren seine Verbindlichkeit gegen Unterzeichneten, der damals dessen Ehre rettete, und, im  
Vertrauen auf seine Rechtlichkeit, half, erinnere ich hiermit, daß, wenn er binnen acht Tagen  
seine Pflicht nicht erfüllt, ich seinen Namen und den ganzen Hergang der Sache öffentlich bekannt  
machen werde. Leipzig, im October 1827.  
E. . . . . V. . . . t.

\* \* \* Ich warne hiermit Sebermann, auf meinen Namen, wer es auch sey, zu borgen, indem ich alles baar bezahle. Eduard Krebs.

**Thorzettel vom 5. October.**

Grimma'sches Thor.		Königsstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. v. Jordan, K. Preuß. Gesandter am K. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Gare	6	Fr. v. Häßeler, v. Berlin, p. durch, Frn. D. Ebers u. Struve, v. Berlin, in St. Berlin u. p. durch	2
Fr. Prof. Spigner, aus Wittenberg, v. Dresden, im gr. Baum	6	<b>Königsstädter Thor.</b>	
Fr. Rfm. Broch, a. Elberfeld, v. Dresden, Nr. 17	6	Gestern Abend.	
Eine Eskafette von Eilenburg	7	Fr. Rfm. Weiß, a. Langensalze, im schw. Rab	5
Fr. Graf v. Luckner, v. Breslau, pass. durch	9	Fr. Rfm. Krüger, v. Colleda, im schw. Bret	7
Vor mittag.		Vor mittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Ein Kaiserl. Russ. Courier, v. Weimar, pass. dch.	8
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. Maj. v. Carlowitz, aus D., v. Eisleben, p. dch., u. Frn. Kfl. Rabuß u. Schochart, aus Gotha, im blauen Rosß	9
Fr. Maj. v. Planitz, in Sächs. Dienst., v. Dresden, unbestimmt	11	Fr. Lieut. v. Solbammer, in K. Pr. D., von Merseburg, pass. durch	10
Nach mittag.		Nach mittag.	
Frn. Kfl. Gebr. Heist, aus Braunschweig, v. Dresden, pass. durch	1	Fr. Rfm. Gottschalk, v. Erfurt, b. Mackwig	1
Auf der Dresdner Eilpost: Frn. Lieuten. Brauns u. Meyer, von Dresden, p. d., Fr. Graf Schmeißing u. Frn. v. Bernadowitz, v. Dresden, in St. Berlin	4	Fr. Kammerjunk. Bar. v. Friesen, v. Rammelburg, pass. durch	1
<b>Halle'sches Thor.</b>		Frn. Justiz-Commis. Schulz u. Bielig, aus Naumburg, im g. Adler	
Gestern Abend.		Fr. Ober-Amtm. Mettler, a. Wendelstein, unbest.	
Fr. v. Sprengel u. Rfm. Ewald, a. Eßleben u. Arnshausen, pass. durch u. im g. Horn	5	Fr. Geh. Rath Rust, a. Berlin, im Hot. de Russ.	3
Fr. Landrath v. Münchhausen, a. Palskau, im Birnbäum	5	Auf der Frankfurter Eilpost: Fr. Lieut. Edwel, von Krff. a. M., Fr. Prof. Schmidt, v. Bern, in St. Berlin, Kfl. Soldan u. Lemann, v. Krff. a. M., im Hot. de Bav. u. Nr. 443, Commis Gerder und Wendt, v. Krff. a. M. u. Paris, im H. de Bav. u. b. Moris Golde	
Fr. Dec. Diesend, a. Schwarz, in d. Sonne	6	Fr. Lieut. Edwel, von Krff. a. M., Fr. Prof. Schmidt, v. Bern, in St. Berlin, Kfl. Soldan u. Lemann, v. Krff. a. M., im Hot. de Bav. u. Nr. 443, Commis Gerder und Wendt, v. Krff. a. M. u. Paris, im H. de Bav. u. b. Moris Golde	
Fr. Lieut. Matand, in Pr. Dienst., u. Rfm. Döhme, a. Berlin u. Magdeburg, im Birnbäum u. p. dch.	7	<b>Peterssthor.</b>	
Fr. Rfm. Seeburg, v. hier, v. Bitterfeld zurück	7	Gestern Abend.	
Auf der Berliner Post: Fr. March-Commisär von Kirbach, a. Berlin, b. Meyer		Fr. Adv. Stengel u. Rfm. Meyer, v. Zwickau, im gold. Adler	
Fr. Colleg.-Rath Bojeikoff u. vblgs-Commis Borrein, a. Petersburg, im Hot. de Gare	10	Fr. D. Meinert, v. Altenburg, im Hute	5
Vor mittag.		Fr. Rfm. Bach, v. Buchholz, in d. St. Hamb.	6
Die Hamburger reitende Post	5	Fr. Fakt. Boigt, v. Mülsen, im bl. Rosß	7
Fr. Rfm. Chastel, a. Tassy, b. Manteuffel	11	Vor mittag.	
Nach mittag.		Fr. Präsid. v. Bromm, v. Merseburg, pass. dch.	
Fr. Rittmstr. v. Wuthenau, in K. Pr. D., v. Röhren, im g. Adler	1	Fr. Rfm. Weiß, v. Altenburg, im Hute	10
Ge. Erlaucht Fr. Reichsgraf v. Wendingen, a. Kniphausen, v. Braunschweig, im Hot. de Bav.	2	Fr. Kammerthr. v. Bachhof, v. Altenburg, im gold. Adler	11
Fr. Oberst v. Schöneich, in Pr. D., a. Halle, p. d.	2	Nach mittag.	
Fr. Bar. v. Schenkendorf, K. Pr. Rittmeister, aus Berlin, im Hot. de Prusse	2	Fr. v. Seebach, v. Altenburg, im Deutsch. Hofe	3
Die Halberstädter reitende Post	3	Fr. Justiz-Commisär Drescher, v. Zeitz, im bl. Rosß	3
Fr. Oblatr. Hütner, a. Kachen, in St. Berlin	3	<b>Hospital Thor.</b>	
Frn. Gebr. Hanna, a. Hamburg, in St. Hamburg	3	Gestern Abend.	
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Lieut. v. Griesheim		Fr. Medizinal-Rath u. Prof. D. Remer, a. Breslau, im Hot. de Gare	
Major v. Schreckenstein, Hauptm. v. Keller, Graf	3	Vor mittag.	
Vor mittag.		Die Prag- und Wiener reitende Post	
Vor mittag.		Fr. Rfm. Hanel, a. Schneeberg, in Schmidts Haus	
Vor mittag.		Die Altenburger fahrende Post	